

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 9.

Mittwoch, den 9. Januar.

1839.

Bekanntmachung.

Das von uns am heutigen Tage Herr Moritz Karaffe von Berlin als Waaren-Messmäkler verpflichtet worden ist, wird hierdurch, nach Voorschift der Mäklerordnung, zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Leipzig, den 7. Januar 1839. Der Rath der Stadt Leipzig. D. Deutrich.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des vom Handelsgericht zu Leipzig schon früher beobachteten und zuletzt noch unterm 11. Januar 1838 eigends veröffentlichten Grundsatzes gilt auch für gegenwärtige Leipziger Neujahrsmesse Montag der 14. Januar 1839 als Assignationstag, weil dieses Mal gerade wieder, wie vor nunmehr 6 Jahren, auf den zum 12. d. M. gesetzlich bestimmten Haupt- und eigentlichen Zahltag zunächst ein Sonntag folgt. Solches wird, um jeden Zweifel hierunter zu beseitigen, dem hiesigen und dem fremden Handelsstande hierdurch behufsigst in Erinnerung gebracht. Leipzig, am 5. Januar 1839.

Die Vorsteher der Börse daselbst in deren Namen und für mich Carl Christian Butter. Kretschmann, S.

Bekanntmachung.

Am 12. v. Mts. sind die nachstehend sub \odot verzeichneten Effecten aus der unverschlossen gelassenen Küche einer hiesigen Privatwohnung entwendet worden, weshalb wir vor dem Erwerbe oder der Verheimlichung dieser Effecten hierdurch warnen und Jedermann, dem etwas davon bereits vorgekommen sein oder noch vorkommen sollte, zur ungesäumten Anzeige auffordern. Leipzig, den 6. Januar 1839.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig. Stengel. Burckhardt.

- 1) Ein Mannsheub von weißer Mittelwand, J. L. Num. 8. roth gezeichnet;
- 2) drei feine leinene Handtücher, C. R. 1. 3. 9. roth gezeichnet;
- 3) ein Deckbettüberzug von blau- und weißgewürfelter Leinwand, L. 10. gezeichnet;
- 4) ein dergl. Kopfkissenüberzug, eben so gezeichnet;
- 5) ein zweiter dergl. Deckbettüberzug, L. Num. 2. gezeichnet;
- 6) drei baumwollene Tischtücher, damastartig gearbeitet und L. gezeichnet, von mittlerer Größe;
- 7) eins dergl., ungefähr 3 Ellen groß, und eben so gezeichnet;
- 8) ein dergl. Tafeltuch, 6 Ellen lang und verhältnismäßig breit;
- 9) zwei weiße leinene Schnupstücher mit rothen Ranten, L. 5. und 3. roth gezeichnet;
- 10) zwei dergl. mit blauen Ranten, ungezeichnet;
- 11) drei Paar weiße baumwollene Frauenstrümpfe, L. gezeichnet;
- 12) ein Frauenhemd, L. L. 10. gezeichnet, und
- 13) ein Bettuch von Mittelwand, L. gezeichnet.

Bekanntmachung.

Unsere Bekanntmachungen vom 1. Decbr. und 15. Novbr. 1838 (in Nr. 278 und 322 dieses Blattes vom vorigen Jahre) haben sich erlediget, da die Verhältnisse der dort erwähnten, damals unbekannteren Mannsperson nunmehr ermittelt worden sind. Leipzig, den 4. Januar 1839.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig. Stengel. Heintze.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 9. Januar: Euryanthe, große Oper von E. M. v. Weber.



Der Baubericht vom Monat December 1838 wird gratis ausgegeben im Bureau der Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Comp.

Empfehlung. Ausgezeichnet schöne Herrnhuter Lichter, 6 und 8 Stück pr. Pfd., den St. 23 Thlr., das Pfd. 5 Gr., empfiehlt E. F. Schade, Kanst. Steinweg Nr. 1001.

Stahlschreibfedern,
Dreifebern,
Siegelack,
empfehlen gut und billig F. X. Poyda am Markte.

Rotencopialien, der Bogen zu 1 $\frac{1}{2}$ bis 2 Gr., werden möglichst schnell besorgt Katharinenstraße Nr. 375, 4 Tr.

Warme Bäder.

Um öfters Nachfragen, ob in den warmen Bädern im Reichelschen Garten täglich gebadet werde, zu begegnen, wird hiermit ergebenst angezeigt, daß täglich von früh 8 Uhr bis Abends 6 Uhr gebadet wird, und wird ein verehrtes Publicum zur fleißigen Benutzung derselben ergebenst eingeladen.

Anzeige. Meinen geehrten Abnehmern zur ergebensten Anzeige, daß ich für diese und die folgenden Messen von einem verehrten Hochw. Hochedl. Magistrat gütigst wieder in den Besitz meines seit etlichen 40 Jahren innegehabten Messstandes versetzt worden; und werde auch fernerhin das mir so reichlich zu Theil gewordene Vertrauen durch gute Waare und reelle Bedienung zu rechtfertigen suchen.

E. Felsche, Conditor und Lebküchler.